

(Holzsägen, spalten und den Abnehmern zufahren) besteht in: 1. Abendbrot ($\frac{3}{4}$ Liter Grieszuppe, 200 g Brot, $\frac{1}{12}$ Stück Butter nebst Käse); 2. Nachtlager in einem eisernen Bettgestell mit fester Strohmattreze und Decke darauf, Keilkissen, Bettlaken, Kopfkissen und zwei überzogenen wollenen Decken als Zudecke; 3. Frühstück ($\frac{1}{2}$ Liter Kaffee, 200 g Brot und $\frac{1}{12}$ Stück Butter) und 4. Mittagessen ($\frac{3}{4}$ Liter Erbszuppe, 200 g Brot, 100 g Wurst und 1 Glas Bier im Sommer oder $\frac{1}{2}$ Liter Kaffee im Winter). Die Reisenden erhalten das Material zur Ausbesserung der Kleider, zum Schmieren des Schuhwerkes und sonstige kleinere Bedürfnisse (z. B. warme Fußbäder) unentgeltlich geliefert.

137. Verein „Heiterkeit“. Gegründet im August 1868. Vorsteher: Paul H a ß m a n n, Kutscher. Stellvertr.: Albin H a r t m a n n. Schriftführer: Josef J s e r. Kassierer: Karl L a n g k l o b. Versammlungen: Jeden Sonnabend nach dem 1. im Monat im Gewerbevereinshaus.

138. Ortsverein für innere Mission. Vereinszweck: Sinn für die Liebeswerke der inneren Mission zu wecken und Gaben zu deren Förderung zu sammeln. Gegründet am 7. Juni 1872. Vorsteher: Pastor Archidiaconus W ä c h t e r. Kassierer: Wilhelm R i c h t e r. Versammlungen: Abwechselnd mit dem Verein für äußere Mission im Diakoniehaim. Als Vereinszeitung zirkulieren „Die Bausteine“. Die gesammelten Gelder (Erträgnisse der Missionsgottesdienste und Missionsstunden) werden teils dem Kreisverein, teils dem Landesverein für innere Mission zugewendet.

139. Verein für äußere Mission. Vereinszweck: Durch Vorträge und Sammlungen das Werk der Heidenbefahrung zu fördern. Gegründet am 30. Mai 1852. Vorsteher: Pastor Archidiaconus W ä c h t e r, der auch das Amt des Schriftführers verwaltet. Kassierer: W. R i c h t e r. Versammlungen: Alle 14 Tage im Diakoniehaim. Missionszeitschriften zirkulieren. Hand in Hand mit ihm arbeitet der Frauen-Missionsverein, welcher von der Gemeinbediakonissin geleitet wird. Derselbe versammelt sich alle 14 Tage im Diakonissenheim.

140. Posamentier-Verein. Vereinszweck: 1. Ein engeres Aneinanderschließen von Posamentierern zur gemeinsamen Förderung gewerblicher Interessen. 2. Mitglieder in Krankheit und Todesfällen zu unterstützen. Gegründet 1869. Vorsteher: Werkführer Max. S ü ß. Kassierer: Posamentiermeister Karl A r n o l d s e n. Schriftführer: Albert S e i d e n g l a n z.

141. Zweigverein vom Roten Kreuz erstreckt sich auf den Bezirk der Königl. Amtshauptmannschaft Annaberg. Gegründet zunächst für Annaberg im Sep-

tember 1897 durch B. M a t t h e s mit 65 Mitgliedern, erweitert auf den Bezirk im Jahre 1903 durch Amtshauptmann G r a f e n B i t t h u m; zurzeit 160 Mitglieder. Vereinszweck: Inobachtahme der Hilfsbereitschaft und Fürsorge für verwundete und erkrankte Krieger. Vorsteher: Bezirksarzt Dr. H a r m s. Schatzmeister: Kaufm. und Friedensrichter B. M a t t h e s.

142. Samariter-Verein zu Annaberg. Gegründet am 12. März 1900. Vereinszweck: Ausbildung von Leuten in der Leistung der ersten Hilfe bei Unfällen. Vorsteher: Dr. med. M ü h l i c h, Arzt. Stellvertreter: Bürgerschuloberlehrer V e d. K a s s i e r e r: Kaufmann Max S c h u l z e. Schriftführer: Bürgerschullehrer W e i d a u e r. Vereinslokal: Ratskeller. Regelmäßige Übungen und Zusammenkünfte alle 14 Tage.

143. Verein für das Deutschtum im Auslande (Allgem. Deutscher Schulverein) C. B. Ortsgruppe Annaberg-Buchholz. Vereinszweck: Unterstützung deutscher Schulen und Gemeinden im Auslande. Gegründet im Jahre 1884. Vorsteher: Buchhändler R i c h. L i e s c h e. Stellvertreter: A. M ü l l e r, Kaufmann, Buchholz. Schriftführer: Professor Dr. F r a n z. Stellvertreter: Dr. med. D e l s n e r. Kassierer: Paul B r a u e r, Fabrikant, Buchholz. Mitgliederzahl: 158.

144. Werkmeisterverein für Annaberg, Buchholz und Umgegend. (Bezirksverein des deutschen Werkmeisterverbandes.) Vereinszweck: Unterstützung seiner Mitglieder und deren Hinterbliebenen, Pflege des geselligen Verkehrs, Hebung des Werkmeisterstandes, Stellenvermittlung. Gegründet am 20. März 1887. Vorsteher: Gustav B e m m, Kaiser Wilhelm-Str. 9. Stellvertreter: Emil H ä n e l, Al. Kirchgasse 9. Schriftführer: Ernst H i l b e r t, Buchholz, Friedrichstraße 14. Kassierer: Emil B e i n e r t, Buchholz, Buchenstr. 17. Vertrauensmann: Gustav B e m m, Kaiser Wilhelm-Str. 9. Regelmäßige Zusammenkünfte jeden 1. Sonnabend im Monat im Restaurant „Fürst Bismarck“.

145. Wohltätigkeits-Verein. Vereinszweck: Unterstützung unverschuldet Notleidender, insofern sie nicht Almosenempfänger sind. Gegründet am 14. Februar 1828. Vorsteher: Bruno M a t t h e s, Kaufmann und Friedensrichter. Schriftführer: Pastor G. W ä c h t e r. Kassierer: Heinr. P i p f e r t, Bankier. Außerdem besteht ein Konvent von 24 Mitgliedern, der sich zusammensetzt aus den 8 ältesten Vereinsmitgliedern, als Repräsentanten der 8 Gründer des Vereins, und 16 immer auf 2 Jahre gewählten Mitgliedern, von denen immer 8 Mitglieder abwechselnd und jährlich ausscheiden. Die Namen der jetzigen Konventsmitglieder sind: Fr. K u r l b a u m, Privatier; B r ä u e r,